

DTPPP e.V. Tagung

Transkulturelle Kompetenz in der Behandlung: Gesundheitsversorgung und Ethik als interdisziplinäre Herausforderung

08.-10.09.2016 JBB Bielefeld



DONNERSTAG, 08. SEPTEMBER 2016

Ab 08:30

Registratur

09:45-10:30

Eröffnung

Bürgermeisterin Karin Schrader, Bielefeld

Solmaz Golsabahi-Broclawski, DTPPP e.V., MITK, ÖGD

Ljiljana Joksimovic, Vorsitzende DTPPP e.V.

Elisabeth Borg, Leiterin des Ressorts Fortbildung, Ärztekammer Westfalen-Lippe

Willkommenskultur in Weiß - Das Förderprogramm IQaMed des IQ Netzwerks

Barbara Rosenthal, mibeg-Institut Medizin

Transkulturelle Herausforderungen auch für den ÖGD!

Ute Teichert, MPH, Akademie für öffentliches Gesundheitswesen

EINFÜHRUNGSVORTRÄGE

TRANSKULTURELLE KOMPETENZ IN DER BEHANDLUNG

Moderation: Solmaz Golsabahi-Broclawski/Artur Broclawski

10:30-11:00

Resilience in asylum seekers and refugees

Kees Laban, NL

11:00-11:30

Training in Cultural Competence, A Necessity in Psychiatry

Marianne Kastrup, DK

11:30-12:00

„Pastoral Care“ im jüdischen Kontext

- interkultureller Aspekte

Rabbiner Nils Jakob Ederberg, D

12:00-12:30

Transkulturelle Globalisierung: Über die gesellschaftliche Verantwortung von Psychiatern und Psychotherapeuten als Pioniere, Aufklärer und Brückenbauer im heutigen Europa

Hamid Peseschkian, D

12:00-13:00

Vorstellung des Fortbildungscurriculums "Transkulturelle Medizin" der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Elisabeth Borg, D

10:30-12:30

Supervision

Gynäkologische Sprechstunde: Schwerpunkt Verhütung, gynäkologische Untersuchung, Geburt und Krebsvorsorge bei muslimischen Patientinnen

Zeliha Baran, D

13:00-14:30 **Mittagspause**

PARALLELE VERANSTALTUNGEN

14:30-16:00

SYMPOSIUM 1

Moderation: Marina Chernivsky

Traumatisierte Geflüchtete aus dem tschetschenischen Raum

Artur Wendler & Ibrahim Özkan, D

Kostenantragsverfahren nach AsylbLG

Manuela Sander & Ibrahim Özkan, D

“Potential risks for escalation of the social conflict on the East of Ukraine. Social worker`s view.” Review and situational analysis of social protection of the population affected by the conflict in the eastern Ukraine.

Dina Gud, Ukraine

14:30-16:00

Workshop 1

Working with the Cultural Formulation Interview

Hans Rohlof, NL

Workshop 2

Christlich-muslimische Ehen und -Familien im Spannungsfeld familiärer Wünsche, kultureller Erwartungen und Religionsverpflichtungen

Pfarrer Martin Rupprecht, A

Workshop 3

Migration, Gesundheit, Kommunikation und Ethik in der ärztlichen Versorgung

Rahim Schmidt, D

Supervision

„Die Anderen in uns“ - transkulturell orientierte Selbstreflexion und Übertragungsanalyse

Marina Chernivsky, D

16:00-16:30

Pause

16:30-18:00

SYMPOSIUM 2

Moderation: Ljiljana Joksimovic

Aktuelle Belastung, Stigma und Hilfesuchverhalten der lateinamerikanischen Bevölkerung in Deutschland – Ein Überblick

Laura Nohr, D

Erklärungsmodelle psychischer Krankheiten in Norduganda

Lucia Verginer, D

Gruppentherapie-Angebot und Evaluierung einer verhaltensmedizinischen Schmerzgruppe für PatientInnen mit somatoformer Schmerzstörung mit bosnischer/kroatischer/serbischer Muttersprache

Sanela Piralic Spitzl, A

16:30-18:00

Workshop 4

Transkulturelle Techniken der Positiven Psychotherapie

Hamid Peseschkian, D

Workshop 5

Kreative Methoden in der traumazentrierten Behandlung von Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen

Kirstin Pelzer

Workshop 6

Kultursensibler Umgang im medizinisch-therapeutischen Kontext bei LSBTIQ-Patienten/Klienten mit Migrations- bzw. Fluchtgeschichte

Ali Temur / Ingo Hoberg

Supervision

Transkulturelle Aspekte in der Begutachtung

Artur Broclawski, D

18:00

Mitgliederversammlung DTPPP

FREITAG, 09. SEPTEMBER 2016

TERRORISMUS UND FLÜCHTLINGE

Moderation: Hans-Heinrich Benecke/ Ibrahim Özkan

09:00-09:30

Geschichte des Terrorismus

Gisela Diewald-Kerkmann, D

09:30-10:00

Menschen auf der Flucht

Susanne Scholl, A

10:00-10:30

Selbstmordattentäter und die Sozialisation in heroischen und postheroischen Gesellschaften

Thomas Stompe, A

10:30-11:00

Heranwachsen in der Fremde: Extremismus als Antwort auf nicht stattgefundenen Ich-Emanzipation

Solmaz Golsabahi-Broclawski, D

11:00-11:30

Pause

11:30-12:00

Parentifizierung – eine Anwendung im Kontext von Migration und Flucht

Merle Willemsen und Ibrahim Özkan, D

12:00-12:30

Traumatisierte Flüchtlinge: Herausforderung und Chance für eine psychosomatische Versorgung am Beispiel des PSZ Bielefeld

Andrea Möllering, D

12:30-13:00

Gemeindepsychiatrische Krisenhilfe für Geflüchtete – Erfahrungen der vergangenen 12 Monate

Martin Vedder, D

13:00-13:30

Mental health of Jewish migrants from the former Soviet Union in different receiving countries

Beata Trilesnik

13:30-14:30 **Mittagspause**

PARALLELE VERANSTALTUNGEN

14:30-15:30

SYMPOSIUM 3

Moderation: Marina Chernivsky

Institutionelle Kooperation als kollegiales Sicherheitsnetz und als innovatives Modell für best practice in komplexen klinischen Kontexten

In diesem Symposium wird das Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen (NTFN) vorgestellt.

*Ibrahim Özkan und Maria Belz, Asklepios Klinikum Göttingen,
Iris Tatjana Graef-Calliess, Klinikum Warendorff und Frauke Baller,
Hannover*

Workshop 7

Rollen und Haltungen in der Transkulturellen Psychotherapie

Gesa Krämer, D

Workshop 8

„Same same but different“

Birsen Kahraman, Rebekka Ehret, CH

Workshop 9

Psychotrauma, Fremdenrecht und Transkulturelle Psychosoziale Arbeit als drei Säulen des Universitätslehrgangs „Inklusionsbegleiter*in“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Daniel Wutti, A

Supervision

Transkulturelle soziale Sprechstunde

Melanie Berg, D

15:30-16:00

Pause

16:30-18:00

Workshop 10

Psychotherapie mit Migranten in Bezug auf das Heimatlosigkeitsgefühl und die „seelische Entwurzelung“

Gordana Satler, D

Workshop 11

Traumatherapeutisches Vorgehen über den Zugang des Brainspottings bei PTBS von Migranten und Flüchtlingen

Ellena Eva Lang, D

Workshop 12

Interventionsgruppe für die psychiatrische und psychotherapeutische Arbeit mit Kriegsflüchtlingen in HEAEs

Stefan Mennemeier, D

Supervision

Psychodynamische transkulturelle Supervision

Ljiljana Joksimovic, D

19:00

Gesellschaftsabend

SAMSTAG, 10. SEPTEMBER 2016

DAS KULTURSENSIBLE KRANKENHAUS

Ethik und transkulturelle Kompetenz

Moderation: Bernhard Küchenhoff

9:00-9:30

Gesundheit auf der Seidenstraße

Ernst Schumacher, D

09:30-10:00

Resilienz als ein Merkmal der Positiven Psychotherapie

Thomas Rave, Mechthild Gesmann, D

10:00-10:30

Mehrsprachigkeit im Krankenhaus – Bedarfe, Ressourcen und Praktiken

Mike Mösko, D

10:30-11:00

Erfassung der Interkulturellen Öffnung in der stationären psychosomatischen Rehabilitation: Entwicklung und Validierung eines Fragebogens

Orione Handtke, D

11:00-11:30

Pause

Moderation: Artur Broclawski

11:30-12:00

Ideal und Wirklichkeit einer „kultursensiblen“ Begleitung Schwerstkranker und Sterbender - Psychoonkologie aus transkultureller Sicht

Stephan Probst, D

12:00-12:30

Transkulturelle Kompetenz in der Behandlung - Gesundheitsversorgung und Ethik als interdisziplinäre Herausforderung

Hürrem Tezcan-Güntekin, D

12:30-13:00

Aufgaben der klinischen Versorgung: Integration der transkulturellen Kompetenz in der Regelversorgung

Ljiljana Joksimovic, D

13:00-13:30

Kultursensible Behandlung, Medizin im Wandel der Zeit - Herausforderungen in der stationären und ambulanten Versorgung

Solmaz Golsabahi-Broclawski, D

ABSCHLUSS

PARALLELE VERANSTALTUNGEN

09:30-11:00

Workshop 13

„Transkulturelle Kompetenz und das biographische Sonderwissen“

Rebekka Ehret, CH

Workshop 14

Nonverbale Intervention - Musiktherapie mit transkulturellem Ansatz
Beate Hagemeyer, D

Workshop 15

"Flüchtlingsbewegungen 2015/16 - Auswirkungen auf unsere klinische Arbeit. Reflektionen aus den 3 Ländern
Veronika Wolf, Eva van Keuk et al., D,A,CH

POSTER

Digital Storytelling zur Vermittlung transkultureller Kompetenz in der ambulanten Pflege,
Edith Maier, CH

„Herr Doktor, weißt du eigentlich, wie das Leben auf der Straße ist?“ – (Transkulturelle) Fremdheit in der Psychotherapie
Inga Oberzaucher-Tölke, CH, D

Einfluss von Heiratsmigration und Sozialisation auf psychische Gesundheit, Belastung, und Vulnerabilität bei männlichen Ehepartnern in Deutschland
Tamara Ringel, Anna Lena Dornbach, Ibrahim Özkan, D

Ein Beitrag zur Verbesserung des interkulturellen, fachlichen Austausches innerhalb Europas:

Das Austauschprogramm der European Federation of Psychiatric Trainees (EFPT)
Sarah Maria Birkle, Franziska Sophie Bäßler, Amelie Kjellstenius, Marina Fistončić Rogoznica, Roland Grassl, D,A S, HR

Transkulturelle Sprechstunde - Rückblick eines Jahres ehrenamtliche Sprechstunde für Flüchtlinge
Artur Broclawski und Solmaz Golsabahi-Broclawski, D

Interkulturelle Mediatorinnen - das Oberhausener Modell zur interkulturellen Öffnung der Dienste der Gesundheit, Bildung, Erziehung und Beratung
Serap Tanis-Yildirim, D

Evaluation einer Fortbildung für Dolmetscherinnen und Dolmetscher in therapeutischen Settings
Andreas Bingel, Britt Ganteför, Barbara Harms, Tiana Hauf, Janina Janurek, Theresa Kra, Helen Küstner, Mirjam Roth, Julia Weberling, Dr. Ibrahim Özka, Maria Belz, D

Alle Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Von einer Genderisierung wurde zugunsten der besseren Lesbarkeit abgesehen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung & Organisation

Online-Anmeldung:

www.ce-management.com

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold

Scheibenbergstraße 39, A-1180 Wien

E-mail: office@ce-management.com

Tel.: 0043/699/10 430 038 • Fax: 0043/1/4784559

Teilnahmegebühren

	bis 25.8.2016	danach
DTPPP-Mitglieder	€ 210,00	€ 230,00
Nicht-DTPPP-Mitglieder	€ 240,00	€ 260,00
Studierende*	€ 95,00	€ 95,00
Tagungsgebühr für Referenten***	€ 185,00	€ 185,00
Tagungsgebühr pro Tag x	€ 115,00	€ 115,00
Tagungsgebühr pro Halbttag x	€ 65,00	€ 65,00

20 Plätze frei für ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer (Nachweis erforderlich)

10 Plätze á € 95,00 für Mitarbeiter der Stadt Bielefeld (Nachweis erforderlich)

Abendveranstaltung** Details werden noch bekanntgegeben

* Gilt für Studenten bis zum vollendeten 27. Lebensjahr
(Ausweis erforderlich)

** Anmeldung ist erforderlich

*** Gilt für alle Referenten (Vortrag, Poster, Workshop)

Kontodaten

VERMERK: DTPPP Bielefeld + Name der Teilnehmerin/des Teilnehmers

Erste Bank der Österreichischen Sparkassen

Kontoinhaber:

CE-Management, Mag. Yasmin Haunold

IBAN: AT242011129723930601

BIC: GIBAATWWXXX

Stornobedingungen

18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühren.

Stornogebühren ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100%.

Stornierungen sind nur schriftlich möglich.

Ort der Veranstaltung

Jugendgästehaus und Bildungszentrum Bielefeld gemeinnützige GmbH

Hermann-Kleinewächter-Straße 1

33602 Bielefeld

Phone: +49(0)521-52205-0

Fax: +49(0)521-52205-110

E-mail: jgh-bielefeld@djh-wl.de

Internet: www.djh-wl.de/bielefeld

ANFAHRT

Nächste Haltestellen

Bus: August-Schröder-Straße Linie 3 0.1 km

Bahnhof: Hauptbahnhof Bielefeld 1.5 km

Mit dem Zug:

Zugreisende nehmen ab Hauptbahnhof die Straßenbahnlinie 3 in Richtung Stieghorst bis zur Haltestelle August-Schröder-Straße.

Mit dem Auto:

Mit dem Pkw gelangen Sie über die Autobahn A 2 und die Ausfahrt Bielefeld-Zentrum auf die B 66 (Detmolder Straße) Richtung Bielefeld Zentrum. Von der B 66 biegen Sie nach ca. 6,5 km rechts in die August-Bebel-Straße ab und folgen der Beschilderung "Dürkopp Tor 6". In Höhe der Hausnummer 135-145 (BAJ-Gebäude) folgen Sie wiederum der Beschilderung "Dürkopp Tor 6" und biegen wiederum rechts in die Carl-Schmidt-Straße ein. Sie fahren so direkt auf das Jugendgästehaus zu.

UNTERKUNFT

Jugendherberge Bielefeld

In der Jugendherberge sind einige Zimmer bis 8. Juni 2016 blockiert für Kongressteilnehmer.

Zimmerpreis zur Einzelnutzung mit Frühstück € 57,70 pro Tag.

Zimmerreservierung: jgh-bielefeld@djh-wl.de, Herr Hechler

Reservierungscode: DTPPP Bielefeld, CE-Management

Hotels

Hotelreservierungstools: www.hrs.de; www.booking.com

Hauptveranstalter & Kooperationspartner



Dachverband der transkulturellen
Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik
im deutschsprachigen Raum e.V.
Postfach 26 22 • D-59016 Hamm •
www.dtppp.com • info@dtppp.com



MITK

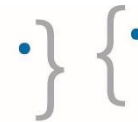
Medizinisches Institut
für transkulturelle Kompetenz
Broclawski & Golsabahi



Akademie für
öffentliches
Gesundheitswesen
in Düsseldorf



ÄRZTEKAMMER
WESTFALEN-LIPPE



MELANIE BERG



Weltverband für
Positive Psychotherapie



KLINIKUM BIELEFELD
Palliativstation



WIESBADENER
AKADEMIE FÜR
PSYCHOTHERAPIE



ASKLEPIOS

Fachklinikum Göttingen

consilia *create culture together*